



Betriebliches Gesundheitsmanagement im Polizeipräsidium Aalen III: 2. Wiederholungsbefragung der Beschäftigten zu Themen der Gesundheitsförderung 2025

Projektleitung Prof. Dr. Birte Dohnke, M.Sc. Katja Schleicher

Kooperationspartner:in Polizeipräsidium Aalen

Laufzeit 07/2025 bis 04/2026

Beschreibung

Das Polizeipräsidium Aalen (PP Aalen) hat ein Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM), das sich durch ein geplantes und strukturiertes Vorgehen auszeichnet. Gesundheitsfördernde Maßnahmen werden bedarfsgerecht und zielgruppenspezifisch entwickelt und in Bezug auf ihre Wirkung evaluiert. In den Jahren 2015 und 2020 fanden bereits Beschäftigtenbefragungen durch das Kompetenzzentrum Gesundheitsförderung (KGZ) statt.

Das Ziel des Projekts ist eine erneute, zweite Wiederholungsbefragung im Jahr 2025 durchzuführen, um den aktuellen IST-Zustand zu bestimmen und ihn mit dem IST-Zustand 2020 und 2015 zu vergleichen. Im Fokus stehen die psychische Belastung einschließlich relevanter Ressourcen und Beanspruchungsfolgen sowie Veränderungsbedarfe. Weitere Themen sind negativer Bürgerkontakt, psychosoziale Unterstützung und die Ausstattung (Führungs- und Einsatzmittel) sowie die Teilnahme an BGM-Angeboten.

Dazu erfolgt eine standardisierte Befragung der ca. 1.600 Beschäftigten des PP Aalen. Diese sind an 11 Standorten in unterschiedlichen Organisationseinheiten tätig (Schutzpolizeidirektion, Kriminalpolizeidirektion, Verwaltung u.a.). Es werden etablierte Skalen (COPSOQ u.a.) eingesetzt und um selbst entwickelte und in vergleichbaren Befragungen erprobte Skalen z.B. zu polizeispezifischen Inhalten ergänzt.

Die Ergebnisse werden allgemein sowie differenziert z.B. für die Organisationseinheiten und Standorte aufbereitet und mit Referenzwerten verglichen. Für den Vergleich werden interne und externe Referenzwerte genutzt: Als externe Referenzwerte zieht das KGZ Werte aus vergleichbaren Gesundheitsanalysen in anderen Dienststellen und Einrichtungen der Polizei heran, um die Ergebnisse des PP Aalen einzurichten und zu bewerten. Als interne Referenzwerte werden die Ergebnisse der Gesamtorganisation bzw. von 2020 herangezogen, um Besonderheiten und Entwicklungen in den Organisationseinheiten bzw. an den Standorten aufzuzeigen. Zudem werden Zusammenhangs- und Subgruppenanalysen durchgeführt.

Die Ergebnisse tragen zur Bewertung des IST-Zustands und Ermittlung von Handlungsbedarf und möglicher Ziele des BGM im PP Aalen bei und dienen dessen strategischer Weiterentwicklung und Qualitätssicherung. Sie können auch für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung genutzt werden.

Ergänzend werden spezielle Themen in Abschlussarbeiten vertieft bearbeitet und Einzelmaßnahmen im Rahmen von Praktika oder Abschlussarbeiten entwickelt und durchgeführt.